

straße 9, I.; Kassierer: Moritz Großmann, Blasewitz, Bahnhofstr. 7, II.; Schriftf.: Rich. Reinhardt, Dürerstr. 5, II. SG. Vereinslokal: „Bayerische Krone“, Neumarkt 14. Übungsstunde jeden Montag.

Gabelsbergerischer Stenographenverein Dresden-Neustadt. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat u. jeden Dienstag abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in zwei Abteilungen Übung in Hollack's Etablissement, Königsbrücker Str. 10. Ferner jeden Mittwoch abends Übung im Zeichensaal der IV. Bürgerschule, Tieckstr. 14. Vorf.: Prof. Max Gresschel, Lärchenstr. 9, I.; Schriftf.: Rfm. Otto Tippner, Helgolanderstr. 9, II.; Kassierer: Rfm. Richard Bäßler, Pi. Barbarastr. 52, I.; Bibliothekar: Bur.-Assist. Arthur Müller, Königsbrücker Str. 78, II.

Stenographenverein „Gabelsberger“ in Vorstadt Plauen. Gegr. 1897. Vorf.: Lehrer Arthur Littmann, staatl. gepr. Lehrer der Stenographie, Pl. Gitterseefstr. 13, pt.; Stellv.: Ober-Telegr.-Assist. Müller; Kassierer: Beamter Schwarz; Schriftf.: Rfm. R. g. Übungen für Damen und Herren: Montag 8— $\frac{1}{2}$ 10 und Sonnabends 8—10 Uhr im Zeichensaal der 15. Bürgerschule, Röhninger Str. 6, außerdem Sonnabends $\frac{1}{2}$ 9— $\frac{1}{2}$ 11 im Ratskeller, 200—240 Silben. Versammlung Sonnabends nach 10 Uhr im „Ratskeller“, Röhninger Str. 2.

Gabelsbergerischer Stenographenverein Dresden-Pieschen. Gegr. 1897. Laufender Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Unterricht wird erteilt: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, und zwar für die Leipziger Vorstadt und Vorstadt Pieschen im Rest. „Germaniabrauerei“, Moritzburger Str. 59, und Rest. „Stadt Erfurt“, Großenhainer Platz; für die Vorstädte Trachau und Trachenberge in der 28. Bezirksschule, Marienhofstr., und Rest. „Hubertushof“, Großenhainer Str. 154. Monatsversammlung jeden 2. Donnerstag im Monat im Vereinslokal, Rest. „Germaniabrauerei“. Reichhaltige stenograph. Bibliothek; Vortrags- u. Unterhaltungsabende. Vorf.: Hugo Steinert, Rats-Bur.-Assist., Leipziger Str. 49, I.; Schriftf.: Oskar Paul, Pi. Oschager Str. 15, III.; Kassierer: Oskar Richter, Halleische Str. 11, I.

Stenographenverein „Gabelsberger“ Dresden-Cotta. 1. Vorf.: Ratsassistent Robert Eckert, Wölfnitzstr. 16, I.; Schriftf.: Exped. Schier, Lbt. Bramschstr. 8, I.; Kassierer: Ratserped. Däbert, Cot. Warthaer Str. 3, II. Übungs-, Unterrichts- und Versammlungslokal: „Goldene Krone“, Grillparzerstr. 20. Jeden Mittwoch von 8—10 Uhr abends Übung in drei Abteilungen (60—200 Silben), jeden ersten Mittwoch im Quartal Vereinsversammlung. Im Winterhalbjahre Mittwoch abends Anfänger- und Fortbildungskurse in Verkehrs- und Redeschrift, außerdem besondere Vortragsabende sowie Veranstaltung von Preisschreiben.

Stenographenverein „Gabelsberger“, Dresden-Löbtau. Vorf.: Richard Buschmann, Lbt. Tharandter Str. 30, I.; Kassierer: Arthur Höbrath, Lbt. Südstr. 31, I.; Schriftf.: Ernst Braun, Lbt. Deubener Str. 1, I. Vereinslokal: „Ratskeller“, Lbt. Tharandter Str. 1. Übung jeden Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 9 bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Jeden 1. Mittwoch im Monat Monatsversammlung.

Stenographenverein „Gabelsberger“, Dresden-Striesen. 1. Vorf. und Geschäftsstelle: Lehrer Paul Linke, Glasewaldstr. 35, II.; 1. Schriftf.: Exped. Paul Schlaubitz, Löbcherstraße 25, II.; 1. Kassierer: Frä. Flora Nicolaus, Augsburger Str. 58, III. Vereinslokal: „Striesener Kasino“, Augsburger Str. 62. Übungsstunden: Dienstag $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr in der 25. Bezirksschule, Pohlandstr. 42; Mitt-

woch und Freitag $\frac{1}{2}$ 9— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Vereinszimmer. Jeden 2. Freitag im Monat Mitglieverversammlung mit Vortrag.

Stenographenverein „Gabelsberger“, Dresden-Süd (früher Dresden-Strehlen), gegr. 15. Mai 1901. Die Übungsstunden finden statt: Montag abends 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im großen Zeichensaal der 9. Bezirksschule, Georgpl. 4, III., Zimmer 55, und Freitag abends von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ebenda Zimmer 50. (Freitag mit Sprechungsunterricht.) Jeden ersten Dienstag im Monat Versammlung im Restaurant „Dianabad“, Bürgerwiese 22, abends 9 Uhr. Um Neujahr, Ostern und Michaelis beginnen Anfängerkurse in Gabelsbergerischer Stenographie. Honorar 6 M. Eine reichhaltige Bibliothek, Vortrags- und Diskussionsabende, sowie Lesabende, an denen die bedeutendsten Dichtungen in stenographischer Schrift mit verteilten Rollen gelesen werden, sorgen für die Weiterbildung der Mitglieder. 1. Vorf.: Polizeiaffistent Paul Knittel, Blasewitzer Str. 54, II.; 2. Vorf.: Redaktionssekretär und staatl. geprüfter Lehrer der Stenographie Curt Vogel, Peterstr. 12, III.; 1. Schriftf.: Kurt Allgen, Wintergartenstr. 35, IV.; 1. Kassierer: Ratsbeamte B. Hempel, Blasewitzer Str. 36, I.

Stenographenverein „Gabelsberger“ zu Dresden-Friedrichstadt. 1. Vorf. und Geschäftsstelle: Ernst Lätzsch, Menageriestraße 1, III.; Kassierer: Georg Stephan, Freiburger Str. 31, III.; Schriftf.: Max Koch, Friedrichstr. 63, II. Monatsversammlung jeden 2. Freitag im Monat im „Stadtcafé“, Postplatz. Vereinsübungen und Unterrichtskurse: a) für Anfänger jeden Dienstag und Freitag abends von 8—10 Uhr in den Lehrzimmern der 17. Bezirksschule, Wachsbleichstr. 6, und des Ständehauses, Augustusstraße; b) für Fortgeschrittene: Montag abends 8—10 Uhr Stadtcafé, Dienstag abends von $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr „Schwarzer Adler“, Schäferstr. 6, jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag abends $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr 17. Bezirksschule; c) für städtische Beamte: jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag abends $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr neues Rathaus, Zimmer 15, Eing. Kreuzstr. 8. Weitere Kurse werden eingerichtet je nach Bedarf. Der Verein bezweckt ferner durch Veranstaltung von Preisschreiben das stenographische Interesse unter den Dresdner Schülern wachzuhalten.

Stenographenverein „Gabelsberger“ für Mitten und Umgebung. Sitzung jeden ersten Donnerstag im Monat, Übungsstunden jeden Mittwoch und Donnerstag in Wackes Restaurant, Mi. Köschbroder Str. 1. Vorf.: Georg Lindner, Mi. Sternstr. 8; Kassierer: Wilhelm Böhme, Pi. Rieser Str. 46, I.; Schriftf.: H. Th. Dietrich, Mi. Winterstr. 12, I.

I. Dresdner Damenverein für Gabelsbergerische Stenographie (eingetr. Ver.), gegr. 1875. 1. Vorf.: Elisabeth Hartung, staatl. gepr. Lehrerin der Stenographie, Louisestraße 80, I.

Damenzentralverein „Gabelsberger“ bezweckt die Verbreitung der Stenographie in Damenkreisen, insbesondere die Ausbildung von Geschäftstenographinnen. Adresse des Vereins: Lehrer Walther Röhlig, Löbtauer Str. 48, I.

Nicht zum Ortsverband gehörig:

Damen-Stenographenverein „Gabelsberger“. Gegr. 1899. 1. Vorf.: Anna Huhle, staatl. gepr. Lehrerin der Stenogr., Moritzstraße 15, II.; Schriftf.: Anna Walczynska, staatl. gepr. Lehrerin der Stenogr., Moritzstraße 15, II. Vereinslokal für Tagesabteilungen: Lehrzimmer des Rgl. Stenogr. Landesamtes, Ständehaus (alle Wochentage 3—5); für Abendabteilungen: Lehrzimmer des Rgl. Stenogr. Landesamtes (Donnerstag und Sonnabend

8—10), 1. Bürgerschule, Georgplatz (Montag, Donnerstag u. Freitag 8—10).

Post-Stenographenverein „Gabelsberger“. Übungen Freitags abends 9— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im „Bürgerbräu“ am Altmarkt. Vorf.: Postbote Robert Wolf, Lilieng. 10, III.

Sächs. Lehrerverein „Gabelsberger“ bezweckt Zusammenschluß der stenographiefundigen Lehrer Sachsens und Einführung und Hebung des Stenographieunterrichts. Vorf.: Lehrer Walther Röhlig, staatl. gepr. Lehrer für Stenographie, Löbtauer Str. 48, I.

Sächsischer Stenographen-Korrespondenzverein „Gabelsberger“, gegr. 1909. Die Mitglieder erhalten gegen einen Jahresbeitrag von 2,50 M. zwei stenographische Monatschriften, die „Mitteilungen aus Sachsen“ und die „Übungsstunde“ ins Haus gesandt. Erteilung von brieflichem Stenographieunterricht, Abhaltung von Preisschreiben usw. Vorf.: Hofth.-Bur.-Assist. Hermann Rau, Albertpl. 3, III.; Beisitzer: Redaktionssekretär Curt Vogel, staatl. gepr. Lehrer der Stenographie, Peterstr. 12, III.

System Arends.

Arendscher Stenographenverein „Apollobund“ zu Dresden. Vorf.: Heinrich Ziegenbalg, Maternistr. 22, I.; Schriftf.: Emil Eht, Strs. Dornblüthstr. 58, pt. Vereinslokal: Rest. „Chemnitzer Hof“, Bahngasse 31, I. Übungsstunden: Montag „Café Thümer“, Lbt. Kesselsdorfer Str. 4; Donnerstags „Rest. Zidler“, AGr. Beilstr. 30; Sonnabends „Chemnitzer Hof“, Bahng. 31. Unterricht wird unentgeltlich erteilt, auch brieflicher Unterricht vermittelt. Den Mitgliedern steht eine reichhaltige Bücherei zur freien Benutzung.

System Faulmann.

Stenographenverein „Faulmann“. Vorf.: Julius Palme, gepr. Lehrer der Stenographie, Blumenstr. 20. Der Verein erteilt unentgeltlichen Unterricht in Vereinskursen sowie auf brieflichem Wege (Vollschrift). Die Geschäftsstelle des Deutschen Stenographenbundes „System Faulmann“ befindet sich ebenfalls Blumenstr. 20.

System Kunowski.

Nationalstenographenverein „Cito“ bezweckt die Verbreitung der Nationalstenographie (System v. Kunowski) durch Erteilung von Unterricht und die Weiterbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung regelmäßiger Übungsstunden im Vereinslokal: „Bayerische Krone“, Neumarkt 14, I., jeden Dienstag u. Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 9— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr abends. 1. Vorf.: Franz Barich, Pillnitzer Str. 42; 2. Vorf. u. Unterrichtsleiter: Emil Gelbrich, Uhlandstr. 40; Schriftf.: Max Siefert, Zwickauer Str. 20; Kassier.: Carl Kunath, Strs. Altmannstraße 26.

System Koller.

Bund Kollerscher Stenographen im Königreiche Sachsen. Zweck des Bundes: Zusammenschluß sämtlicher Kollerscher Stenographenvereine und einzelnen Systemgenossen im Königreich Sachsen. Bezirksvorf.: Albin Franke, Böllnerstr. 6, II. Auskunft über das System, Unterrichtserteilung usw. wird jederzeit bereitwillig durch den Vorstand erteilt.

Kollerscher Stenographenverein Dresden-Mittstadt. Vorf.: Albin Franke, Böllnerstr. 6, II.; Schriftf. u. Kassierer: Emil Dehme, Almainstr. 72. Im Winterhalbjahr jeden Monat Beginn eines neuen Unterrichtskurses. Nähere Auskunft durch den Vorsitzenden.

System Stolze-Schrey.

Bezirk Dresden der Stenographenvereine nach Stolze-Schrey. Vorf.: Hans Gutzjahr, Weinligstr. 18, II.; Kassierer: Paul Serfling, Lbt. Döhlemer Str. 31, I.; Schriftf.: Lothar Gaertchen, Sedanstr. 2.

„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbindendes Kehrmittel (Deutsch. Reichs-Patent).
Prämiert Intern. Hyg.-Ausstellung Dresden 1911. Bronz. Medaille.
Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Gr. Klosterstraße 6. ☎ Telefon 2099. ☎ Älteste und erste Firma der Branche am Platze.